



CDU-Kreistagsfraktion Hochsauerlandkreis – 59870 Meschede

An den Landrat  
des Hochsauerlandkreises  
Herrn Dr. Karl Schneider  
- im Hause -

**Verteiler:**

SPD-Kreistagsfraktion  
Grüne-Kreistagsfraktion  
FDP-Kreistagsfraktion  
Die Linke-Kreistagsfraktion  
SBL-Kreistagsfraktion  
Herrn Daniel Wagner  
Büro des Kreistages

Meschede, 6. Juni 2019

**Antrag gemäß § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages  
Geplante Reaktivierung Röhrtalbahn**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Schneider,

wir beantragen, die Planung für die Reaktivierung der Röhrtalbahn zu stoppen, um keine weiteren planerischen Kosten zu verursachen. Die vorhandene Trasse sollte nur noch bis Arnsberg Hüsten Ortsausgang für den Industrieverkehr genutzt werden. Ab Ortsausgang Hüsten soll die Trasse als Radweg umfunktioniert werden.

**Begründung:**

Auf der Bahntrasse der Röhrtalbahn läuft seit 1966 kein fahrplanmäßiger Schienenverkehr mehr. Auch der Schülerverkehr wurde 1977 eingestellt. Die Industrie nutzt die Trasse nur bis zum Coil Lager in Arnsberg Hüsten. Darüber hinaus findet seit Kyrill kein nennenswerter Gütertransport in Richtung Sundern mehr statt. Offensichtlich benötigt die Industrie diese Bahn nicht mehr.

Zur Personenbeförderung betreibt die RLG die Buslinien S 20 und R 25. Diese Busse fahren halbstündlich, die Bahn würde nur stündlich fahren. In Sundern können die Fahrgäste an 15 Bushaltestellen in den Bus steigen, für die Röhrtalbahn gäbe es dort nur einen Bahnhof. Um aus einem der Randbezirke Sunderns nach Arnsberg Neheim zu kommen, wäre mehrfaches Umsteigen vom Bus in die Bahn und wieder von der Bahn in den Bus notwendig. Mit dem gegenwärtigen Busverkehr funktioniert das unproblematisch ohne Umsteigen. Für die Nutzer des ÖPNV gestaltet sich der Busverkehr aufgrund der Taktung und der zahlreichen Haltestellen offensichtlich deutlich besser.

CDU-Kreistagsfraktion  
Steinstraße 27  
59872 Meschede  
Telefon: 0291 94-1449  
Telefax: 0291 94-26331  
E-Mail: CDU-Fraktion@hochsauerlandkreis.de

Vorsitzender  
Ludwig Schulte

Stellvertretende Vorsitzende:  
Eberhard Fisch  
Hiltrud Schmidt

Die Buslinien sind vorhanden, die Reaktivierung der Bahnlinie ist mit hohen Kosten verbunden. Bahnhöfe oder Bahnsteige sind entweder ganz entfallen oder zurück gebaut worden - z.B. in Müschede, Hachen und Stemel etc. Bahnübergänge müssten reaktiviert werden. Insgesamt sind damit hohe Kosten verbunden, die wahrscheinlich nicht unter 15 Mio€ bei der günstigsten der vorgestellten Varianten betragen werden.

Der Vorteil einer Anbindung an das Schienennetz der DB wird durch nicht hinnehmbare Nachteile für den Verkehr mehr als aufgehoben. Die Bahntrasse kreuzt auf der Strecke von Müschede bis nach Sundern an gesicherten Bahnübergängen viermal die B 229 bzw. die L 519. Das wird zu erheblichen Beeinträchtigungen des Verkehrsflusses dieser ohnehin stark belasteten Straßen führen. In Sundern und Hachen kreuzt die Bahntrasse mehrfach Wohnsammelstraßen, die in die Hauptstraßen münden, was ebenfalls zu erheblichen Beeinträchtigungen beim Einfahren in den Hauptverkehrsstrom führt. Die Anfahrzeiten der Einsatzkräfte der Rettungswachen Sundern und der Feuerwehr Hachen werden durch die Bahnübergänge ebenfalls negativ beeinträchtigt.

Mit einem Bruchteil dieser Kosten könnte ein leistungsfähiger Radweg auf der Trasse ab Hüsten gebaut werden. Damit wären sowohl Sundern als auch die Sorpetalsperre komfortabel an den gut genutzten Ruhrtalradweg angebunden. Für den Tourismus im Bereich Sorpensee wäre das von großem Vorteil. Alternative Trassen für diesen Radweg stehen zwischen Hüsten und Hachen nicht zur Verfügung.

Die CDU-Kreistagsfraktion fordert: der Kreistag weist seine Vertreter in den Gremien der RLG (als Eigentümerin der Trasse), des ZRL sowie des NWL an, die Reaktivierung der Röhrtalbahn nicht mehr weiter zu verfolgen und die Realisierung eines Radweges auf der jetzigen Trasse umzusetzen. Der Kreistag beauftragt zugleich die Verwaltung, in den zuständigen Gremien auf die Umsetzung dieser Beschlüsse hinzuwirken und den Kreistag regelmäßig über den Sachstand zu informieren.

Freundliche Grüße



Ludwig Schulte  
(Fraktionsvorsitzender)